



Ausbildung

Informationen für Ausbildungsplatzsuchende





Liebe Leserin, lieber Leser,

Du suchst einen Ausbildungsplatz und benötigst einen Ansprechpartner?
Dann findest du hier nützliche Informationen.

Die Angaben zu den Einrichtungen und Institutionen in dieser Broschüre sollen dir helfen einen Ansprechpartner zu finden, der dich bei der Berufsorientierung und Qualifizierung unterstützt und dir mit Informationen zur Seite steht. Du findest zudem erste nützliche Tipps für deine Bewerbung und für dein Vorstellungsgespräch.

Unsere Broschüre soll dir den Einstieg erleichtern und erste Anregungen geben. Weiterführende und umfassendere Informationen, sowie Hilfestellungen findest du unter anderem bei der Arbeitsagentur Dortmund.

Bitte nutze bei deiner Ausbildungsplatzsuche die Angebote und Hilfestellungen der verschiedenen Anbieter.

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wir freuen uns über Anregungen und Ergänzungen.

Ich hoffe, dass ich mit dieser kleinen Broschüre eine Hilfestellung geben kann.

Mit freundlichen Grüßen

Auf die Schnelle:

Du suchst einen Ausbildungsplatz im Internet

Siehe zum Beispiel: www.meinestadt.de/deutschland/lehrstellen

Du suchst eine Beratung im Internet

Siehe zum Beispiel: www.machs-richtig.de

Du suchst einen Ansprechpartner

Siehe zum Beispiel: Arbeitsagentur Dortmund, Telefon: 0231 842-1080



Inhaltsverzeichnis

Für die berufliche Orientierung	3
Ausbildungsplätze finden	4
Deine Bewerbung	5
Das Vorstellungsgespräch.....	10

Auswahl von Ansprechpartnern

Für alle Jugendlichen

Arbeitsagentur Dortmund	12
Arbeitslosenzentrum Dortmund e.V.	13
Außerbetriebliche Ausbildungsstätte	14
Bildungszentrum Westfalen für Wirtschaft, Handel und Soziales e.V.	15
DEKRA Akademie Dortmund	17
DGB-Jugend	17
Dobeq GmbH	18
EWEDO GmbH Dortmund	19
Handwerkskammer Dortmund	22
Industrie- und Handelskammer Dortmund	22
Internet- Linkauswahl.....	23
Jugendberufshilfe Dortmund	24
RAG Bildung GmbH	29
Treffpunkt Konkret	31
Werkhof Projekt gGmbH	32

Für Jugendliche mit Lernbehinderung

Agricola- Bildung, Arbeit und Jugendhilfe e.V.	12
CJD Dortmund	16

Für Jugendliche mit Jugendhilfebedarf

Grün Bau GmbH	21
---------------------	----

Für Junge Frauen

IN VIA Bildungsstätte	23
Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit im Revier e.V.	31

Für Jugendliche mit körperlichen und seelischen Behinderungen

Außerbetriebliche Ausbildungsstätte	14
CJD Dortmund	16
Handwerkskammer Dortmund	22

Berufskollegs

Fritz-Henßler-Berufskolleg	19
Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg	20
Karl-Schiller-Berufskolleg	25
Konrad-Klepping-Berufskolleg	26
Leopold-Hoesch-Berufskolleg	27
Paul-Ehrlich-Berufskolleg	28
Robert-Bosch-Berufskolleg	29
Robert-Schumann-Berufskolleg	30

Index	33
--------------------	-----------



Für die berufliche Orientierung

Warum brauche ich einen Ausbildungsplatz?

Endlich ist es geschafft: du hast die Schule hinter dir und willst dein Leben selbst in die Hand nehmen.

Der Eine oder die Andere wird sich vielleicht fragen, warum man sich nach all den Jahren auf der Schule nun schon wieder ausbilden lassen soll. Jetzt ist doch erst einmal leben angesagt.

Nun vorab: Lernen tun wir Menschen ständig, das macht uns zum Teil sogar aus. Wer aufhört neugierig zu sein und dazuzulernen, der verpasst was und sieht ganz schnell alt aus.

Du weißt: Leben kostet Geld. Um dir deine Wünsche erfüllen zu können, suchst du einen Ausbildungsplatz. Denn in allen Berufen ist mittlerweile eine Ausbildung von Nöten und wer keine Berufsausbildung hat wird meist sehr lange ohne Arbeit bleiben.

Wie finde ich den Beruf der zu mir passt?

Ob du nun studieren willst oder beispielsweise eine Ausbildung in einem Betrieb machen möchtest, das bleibt dir überlassen. Viele Jugendliche, die sich für eine betriebliche Ausbildung entscheiden, haben meist nur die typischen Berufe im Kopf, die die man halt aus dem tagtäglichen Leben kennt. Es gibt aber 342 anerkannte Ausbildungsberufe!

Auch wenn du denkst, du weißt schon was du werden willst, ist es spannend, sich ein Bild darüber zu verschaffen, was man alles beruflich machen könnte.

Wie bekomme ich Informationen?

Du kannst mit der Frage beginnen, was dich in deinem Alltag am meisten interessiert, welche Schulfächer dich am ehesten angesprochen haben. Danach schau in die Tageszeitung, ins Internet oder einmal ins Fernsehen, auch dort wird über Berufe informiert. Du kannst dich aber auch mit Freunden, Verwandten oder Bekannten über ihre Berufe und ihre Tätigkeiten unterhalten.

Informationen zu den einzelnen Berufen findest du unter: www.berufenet.de . Solltest du keinen Internetanschluss zur Verfügung haben, kannst du auch ins Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur gehen. **(Siehe Seite 12)**

Eine wichtige Frage ist, ob dein Wunschberuf zu deinen Fähigkeiten und deiner schulischen Ausbildung passt. Wenn du dir die Internetseite www.berufenet.de angeschaut hast, wirst du dort auch Informationen finden, welche Schulabschlüsse und Kenntnisse für welche Berufe vorausgesetzt werden.



Darüber hinaus kannst du dir auch andere Beratungsmöglichkeiten suchen: Das Arbeitsamt sowie die Handwerkskammern und andere bieten solche Beratungen an. Die Adressen findest du in dieser Broschüre, u.a.:

- **Arbeitsagentur, Seite 12**
- **Handwerkskammer, Seite 22**
- **Industrie- und Handelskammer, Seite 22**
- **Internet- Linkauswahl, Seite 23**

Wie kann ich erste berufliche Erfahrungen sammeln?

Man kann viel lesen und sich ein erstes Bild machen über den eigenen Wunschberuf, doch wie es sich anfühlt beispielsweise tagtäglich in einem zu Büro sitzen oder jeden Tag im Freien zu arbeiten, das kann man nur erleben, wenn man es mal gemacht hat. Betriebliche Praktika bieten dabei eine gute Möglichkeit, einmal in einen Beruf hinein zuschnuppern. Manchmal- mit etwas Glück und wenn Du dich bewährt hast- bietet dir der Betrieb, in dem du dein Praktikum gemacht hast, einen Ausbildungsplatz direkt an. Sofern dich deine Schule nicht schon dabei unterstützt, sprich einfach mal einen Betrieb an, ob Du bei ihnen ein Praktikum machen darfst.

Adressen bekommst du bei der Arbeitsagentur und auch die Kammern können dir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz weiterhelfen. Auch in den Gelben Seiten oder im Internet findest du Adressen.

Ausbildungsplätze finden

Wo finde ich Ausbildungsplatzangebote?

Es gibt verschiedene Wege sich darüber zu informieren, wo Ausbildungsplätze angeboten werden:

- Frage deine zuständige Arbeitsagentur, die helfen dir sicherlich gerne:
Siehe Seite 12;
- Spreche die Industrie- und Handelskammer oder die Handwerkskammer an
Siehe Seite 22;
- Schau ins Internet
Siehe www.navigado.de , www.meinestadt.de , www.backinjob.de etc.;
- Die Stellenanzeigen in der Tageszeitung informieren auch über Ausbildungsplätze;
- Spreche Betriebe in deiner Nähe direkt an, ob Sie einen Ausbildungsplatz anbieten.

Wie bekomme ich den Ausbildungsplatz meiner Wünsche?

Es wäre ein sehr großer Glücksfall, wenn du mit einem Bewerbungsversuch deinen Ausbildungsplatz in deinem Wunschbetrieb bekommen würdest. Die meisten Jugendlichen müssen sich oft bewerben und harte, persönliche Kompromisse eingehen, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Einige ziehen sogar in eine andere Stadt, um eine Ausbildung beginnen zu können. An dieser Stelle ist eine gute Strategie von Nöten. Überlege dir auch, welche Berufe für dich in Frage kämen, wenn aus deinem Wunschberuf nichts wird. Bewerbe dich möglichst breit und setze nicht nur auf ein Pferd.



Du kennst das sicherlich aus Filmen: Es gibt immer einen Plan B, für den Fall, dass etwas schief geht.

Flexibilität und Ausdauer sind entscheidende Faktoren bei deinem Weg zu deinem Ausbildungsplatz. Du erreichst dein Ziel nur, wenn du dich aktiv bei Unternehmen um einen Ausbildungsplatz bewirbst und zwar so lange bis es geklappt hat.

Berufskollegs

Ein Weg eine berufliche Ausbildung zu absolvieren oder den eigenen Schulabschluss zu verbessern bieten die Berufskollegs. Aufgrund des Mangels an typischen Ausbildungsstellen verschiebt sich das Gewicht immer mehr in Richtung vollzeitliche Bildungsgänge. Die Zahl derjenigen steigt, die über Berufskollegs einen berufsnahen Weg zum Abitur oder Fachabitur mit attraktiven Fachschwerpunkten suchen.

Deine Bewerbung

Wie bewerbe ich mich?

Du hast dich nun um einige Adressen von Betrieben gekümmert, die Auszubildende suchen. Die Bewerbung um den angebotenen Ausbildungsplatz muss nun schriftlich erfolgen.

Es kann sinnvoll sein, vorher bei einem Betrieb anzurufen und sich zu erkundigen, welche Voraussetzungen an die Bewerber gestellt werden- falls du diese Informationen nicht schon hast. Dieses Telefongespräch sollte gut vorbereitet geschehen, denn dies ist möglicherweise dein erstes „Vorstellungsgespräch“. Denn denk daran: auch hier zählt der erste Eindruck. Wenn du bereits dabei vermitteln kannst, dass du wirklich interessiert bist und dich höflich verhältst, kannst du die ersten Pluspunkte bei deiner Stellensuche sammeln. Hier ein paar Hinweise für das Telefongespräch:

- Lege dir einen Stift und einen Zettel zurecht für eigene Notizen;
- Überlege dir vorher, was du fragen willst;
- Melde dich mit deinem Vor- und Zunamen;
- Sage konkret, was du möchtest, und frage höflich am Telefon, ob man einen Augenblick Zeit hat;
- Frage nach einem Ansprechpartner;
- Bedanke dich im Anschluss an das Gespräch für die Informationen
- Notiere dir den Namen deines Gesprächspartners, lasse ihn dir notfalls buchstabieren.

Welche Fragen kann ich den Unternehmen stellen?

- Welchen Schulabschluss wünschen sich die Unternehmen?
- Werden bestimmte gute Kenntnisse erwartet, wie beispielsweise Mathematik?
- Werden gute soziale Fähigkeiten erwartet?

Auch hier bietet beispielsweise die Arbeitsagentur wichtige Hilfestellungen.

Siehe www.machs-richtig.de unter Bewerbung.

Warum muss ich mich schriftlich bewerben?

Stell dir vor, du hättest die Aufgabe, für deinen Verein oder deine Gruppe ein neues Mitglied auszuwählen: Du hast bestimmte Vorstellungen wie derjenige oder diejenige zu sein hat. Es spricht sich herum, dass du jemanden suchst. Plötzlich stehen 300 Leute vor deiner Tür und wollen mit dir sprechen. Jetzt hast du natürlich nicht den ganzen Tag Zeit alle persönlich kennenzulernen, sondern du bittest die Interessenten sich schriftlich zu bewerben und etwas von sich zu erzählen.

Nun hast du immer noch dreihundert- schriftliche- Bewerbungen und immer noch wenig Zeit. Also fragst du dich, wie du der Menge Herr werden kannst und du überlegst dir Kriterien nach denen du eine Vorauswahl treffen willst, denn mit dem Einen oder Anderen möchtest du schon persönlich sprechen. Immerhin soll er/sie dein Teammitglied werden.

Nichts anderes machen Betriebe, wenn sie sich einen neuen Auszubildenden suchen. Sie überlegen sich, wie ihr Auszubildender im Idealfall zu sein hat. Dies ist je nach Beruf unterschiedlich. Mindestanforderungen an Auszubildende für bestimmte Berufsbereiche findest du unter: www.berufenet.de oder direkt im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Dortmund.

Siehe www.berufenet.de

Wie sollte meine schriftliche Bewerbung aussehen?

Die ordentliche Form deiner Bewerbung ist sozusagen das erste Kriterium, welches darüber entscheidet, ob du in die engere Auswahl kommst oder deine Bewerbung gleich aussortiert wird. Zu dieser Bewerbung gehören:

- Ein sauberer, möglichst heller Briefumschlag, auf dem leserlich deine Adresse und die des Betriebes geschrieben steht;
- Deine persönliche Bewerbungsmappe, die ebenfalls ordentlich und knickfrei ist;
- Auf dieser Mappe liegt dein Bewerbungsschreiben, ein einfaches Beispiel dafür findest du auf Seite 8. Weitere Beispiele findest du auch unter anderem: www.machs-richtig.de . Lasse dich ruhig dabei beraten;
- Die Bewerbungsmappe enthält als oberstes deinen Lebenslauf mit einem guten Foto (kein Automatenfoto) von dir. Dieses Foto ist sozusagen deine Visitenkarte und hier heißt es: Der erste Eindruck ist entscheidend, eine zweite Chance erhältst du eventuell nicht mehr!

Dein Anschreiben und dein Lebenslauf

Die nun aufgeführten Punkte für deine schriftliche Bewerbung (Anschreiben/Lebenslauf) sollen dir eine erste Hilfestellung bieten, an denen du dich orientieren kannst.

Es gibt zahlreiche Bücher und Broschüren, die dir eine tiefere Einsicht zum Thema Bewerbungsschreiben geben. Du wirst bestimmt einige Versuche brauchen, eine gute Bewerbung zu schreiben. Vergiss auch nicht, deine Bewerbung von jemandem gegenlesen zu lassen und dich bei verschiedenen Institutionen wie der Arbeitsagentur beraten zu lassen. Habe etwas Geduld – Übung macht den Meister!

Wesentlicher Bestandteil der Bewerbungsmappe ist das **Anschreiben**, in dem du dich offiziell für die Ausbildungsstelle bewirbst und dein bisheriger **Lebenslauf**.

Dabei gibt es einige wichtige Punkte, auf die du achten solltest:

- Auf das Anschreiben gehören dein Name, deine vollständige Anschrift mit Telefonnummer (damit man dich erreichen kann), deine Emailadresse und das aktuelle Datum
- Das Anschreiben muss sowohl auf dem Brief als auch auf dem Anschreiben die korrekte und vollständige Adresse des Unternehmens, inklusive Ansprechpartner, haben
- Im Anschreiben solltest du als erstes den Grund deines Schreibens angeben („Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum/zur ...“)
- Achte darauf, dass die Berufsbezeichnung korrekt ist
- Außerdem solltest du dich bei deiner Bewerbung immer nur auf einen Ausbildungsplatz bewerben
- Wiederhole im eigentlichen Text deine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz und schreibe, wie du von der Ausbildungsstelle gehört hast. Schildere dann, warum du geeignet für die Stelle bist und welche Qualifikationen du hast
- Verabschiede dich am Ende deiner Bewerbung zum Beispiel mit einem Gruß und deiner handgeschriebenen Unterschrift in schwarz oder dunkelblau (nicht mit Bleistift!!!)
- Achte darauf, dass dein Schreiben insgesamt sauber und ordentlich aussieht und verzichte auf Verzierungen und Hervorhebungen (Kursivschrift, Fettschrift, Unterstreichungen etc.)

Zeugnisse

In die Bewerbungsmappe gehört zumindest eine Kopie deines aktuellsten Schulzeugnisses. Wenn du aber bereits Praktika in Betrieben absolviert hast, so lege die Bescheinigungen, die du erhalten hast, ebenso dabei.

Beispiel Anschreiben

Als kleine Orientierung haben wir auf der nächsten Seite ein einfaches Anschreiben formuliert, an dem du dich zum Beispiel orientieren kannst. Versuche einmal ein eigenes Schreiben anzufertigen und eigene Formulierungen zu finden. Achte darauf, dass das Anschreiben nicht länger als eine DIN A4 Seite ist.

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2006)



Vanessa Muster
Musterstraße 54
44444 Dortmund
Tel: 0231 12 34 56

Peters & Frey Musterhaus GmbH
Geschäftsleitung
Frau Martina Mustermann
Am Markt 3
44444 Musterstadt

Dortmund, 2. Juli 2009

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Informatikkauffrau

**M
U
S
T
E
R**

Sehr geehrte Frau Barth,

Ihre Anzeige im Dortmunder Tageblatt hat mich sehr angesprochen.
Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen.

Zurzeit besuche ich die Diesterweg-Realschule in Dortmund, die ich voraussichtlich im Juni 2007 mit dem Realschulabschluss verlassen werde.

Seit ich im Rahmen einer Projektarbeit an einer Datenbank für unsere Schulbibliothek mitgearbeitet habe, begeistern mich die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Computern. Bei meinem Betriebspraktikum bei der Firma Trögert Softwarevertrieb GmbH erhielt ich einen ersten Einblick in kaufmännische Tätigkeiten, besonders hat mir der Kontakt zu Kunden und Lieferanten gefallen.

Wie ich auf Ihrer Internetseite gelesen habe, beschäftigt sich Ihr Unternehmen unter anderem mit der Planung und Aufbau von Netzwerken. Da ich mich für diesen Bereich sehr interessiere, bewerbe ich mich um einen Ausbildungsplatz in Ihrem Unternehmen.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

(Handschriftliche Unterschrift)

Anlagen

Lebenslauf mit Foto
Letztes Schulzeugnis
Praktikumszeugnis der Muster Softwarevertrieb GmbH



Beispiel Lebenslauf

Achte dabei auf ein gutes Bewerbungsfoto, da sich die Betriebe ein „Bild“ von dir machen wollen. Eine gepflegte äußere Erscheinung ist für den ersten Eindruck wichtig. Der Lebenslauf darf ruhig etwas länger als eine DIN A4 Seite sein. Aber achte darauf, dass du nur wichtige Informationen in den Lebenslauf schreibst, die für das jeweilige Unternehmen von Interesse sein könnten:

Lebenslauf

Zur Person

Name: Vanessa Muster

Geboren am: 01.03.1993
Geburtsort: Dortmund

Anschrift: Musterstraße 54
44444 Dortmund

Eltern: Jochen Muster, Bäcker
Claudia Muster, geb. Schenk, Bankkauffrau

Geschwister: Paula, 7 Jahre
Max, 3 Jahre



Schulbildung:

Grundschule 1998-2002 Grundschule Mitte in Dortmund

Realschule: Seit 2002 Diesterweg-Realschule in Dortmund

Lieblingsfächer: Deutsch, Sport, Mathematik

Schulabschluss: Realschulabschluss im Juni 2009

**M
U
S
T
E
R**

Außerschulische Interessen und Kenntnisse:

Kenntnisse: Projektarbeit Computerdatenbank
Kurs im Maschinenschreiben

Hobbys: Computer, Jugendfeuerwehr, Tennis

Praktikum: Muster Softwarevertrieb GmbH, Dortmund fünf Wochen in den Sommerferien 2005

Dortmund, 29.06.2009
(Handschriftliche Unterschrift)

Das Vorstellungsgespräch

Die erste Hürde ist genommen

Einem Betrieb gefällt deine Bewerbung und man lädt dich zu einem Vorstellungsgespräch ein. In der Regel laden Betriebe mehrere Bewerber gleichzeitig ein und verbinden das persönliche Gespräch mit einem Einstellungstest. Einige Betriebe organisieren sogar eigens ein so genanntes Assessment-Center, um eine Auswahl unter den Bewerbern treffen zu können. Sogenannte Assessment-Center sind darauf angelegt nicht nur dein Wissen zu prüfen, sondern auch beispielsweise zu schauen, über welche sozialen oder handwerklichen Fähigkeiten du verfügst. Diese können einen oder auch mehrere Tage andauern.

Ausführliche Informationen findest du beispielsweise bei: www.machs-richtig.de unter Auswahltest oder gebe in einer Internetsuchmaschine einfach mal das Wort Assessment-Center ein.

Test, Test, Test

Du kannst dich im Vorhinein aktiv auf die Tests und das Vorstellungsgespräch vorbereiten. Hierzu gibt es viel Literatur.

Je nach Beruf werden unterschiedliche Kenntnisse angefragt. In der Regel sind es die einfachen Grundrechenarten, die Deutschkenntnisse und die sozialen Fähigkeiten, die die Betriebe interessieren.

Das Vorstellungsgespräch

Du brauchst nicht unbedingt einen Anzug oder ein Kleid anzuziehen. Es reicht ordentliche und saubere Kleidung. Je nach Branche und Betrieb, sind die Anforderungen an die Kleidung unterschiedlich. Es kann daher durchaus Sinn machen, dass du beispielsweise deine Piercings vorher raus nimmst.

Deine möglichen, zukünftigen Arbeitgeber möchten dich in einem direkten Gespräch kennenlernen und vor allem wissen, warum du die Ausbildung unbedingt bei ihnen machen willst. Um dies heraus zu finden, bitten sie dich meist im Anschluss eines Einstellungstests zu einem Vorstellungsgespräch. Denke aber daran, dass nicht nur die dich kennenlernen wollen, sondern dass du jetzt auch die Möglichkeit hast, deinen möglichen Arbeitgeber unter die Lupe zu nehmen und zu schauen, und ob du dort arbeiten möchtest.

Überlege dir also vorher, welche Fragen du an ihn hast. Auch hierzu findet man viele Informationen, aber ein paar Stichworte von mir dazu:

- Die Fragen nach dem Gehalt, gehört bei jedem Vorstellungsgespräch, wenn überhaupt an den Schluss;
- Überlege dir Fragen zum Betrieb (Anzahl der Mitarbeiter, wer würde dich betreuen, etc.);
- Stelle Fragen zum Ausbildungsinhalt;
- Sei höflich und bedanke dich zum Abschluss für das Gespräch;
- Beantworte die Fragen an dich wahrheitsgemäß.



Wenn es nicht klappt mit dem Ausbildungsplatz

Obwohl du alles richtig gemacht hast und du dich fleißig bewirbst, kann es passieren, dass du vorerst keinen Ausbildungsplatz findest. Du hast viele Bewerbungen abgeschickt und dich wirklich bemüht, aber es kamen bisher nur Absagen. Du bist es echt leid. Am liebsten würdest du dich nicht mehr bewerben. Das geht leider vielen so in deiner Situation. Verfalle aber jetzt nicht in Selbstzweifel, sondern lasse dich beraten und prüfe dein bisheriges Bewerbungsverhalten.

Aber dass gerade du keinen Ausbildungsplatz findest, kann schlichtweg daran liegen, dass es nicht genügend Stellenangebote gibt und nicht das du einen Fehler gemacht hast.

Die einfache Antwort auf diese Situation ist: Lasse dich beraten! Prüfe deine Bewerbungsunterlagen! Bewerbe dich weiter!

Überlege dir, wie du die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken kannst. Auch hier gibt es Hilfe von der Arbeitsagentur.

Wenn Du noch Fragen hast, kannst du dich bei mir in meinem Dortmunder Bürgerbüro melden.

Ich wünsche Dir auf jeden Fall viel Erfolg bei deiner Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz!

A

Agricola- Bildung, Arbeit und Jugendhilfe e.V.

Wer

Jugendliche mit Lernschwierigkeiten oder einer Lernbehinderung

Was

Agricola-Berufskolleg mit Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Soziale und Emotionale Entwicklung“ sowie verschiedene Bildungslehrgänge für Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen (Werkstattjahr NRW, Berufsausbildung in kooperativer und integrativer Form)

Berufsbereiche

Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Floristik, Blumen- und Zierpflanzenbau

Anmeldung

Direkte Anmeldung bei Agricola e.V.

Bildungslehrgänge: über Rehaberatung der Arbeitsagentur oder bei Agricola e.V.

Adresse

Agricola- Bildung, Arbeit und Jugendhilfe e.V.

Marsbruchstr. 179

44287 Dortmund

Telefon: Berufsbildungsbereich: 0231-47 72 78-26

Telefon: Berufskolleg: 0231- 47 67 51 0

Internet: www.agricola-dortmund.de; www.agricola-nrw.de

E-Mail: info@agricola-berufskolleg.de

Arbeitsagentur Dortmund

Wer

Alle Jugendliche

Was

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE):

Für Jugendliche mit umfassenden Benachteiligungen (schulische oder soziale), die eine Ausbildungsstelle suchen.

Ausbildungsbegleitende Hilfe (abH):

vor Prüfungen und bei Gefährdung des Ausbildungsziels sowie bei Konflikten zwischen Azubi und Betrieb/Berufsschule.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB):

Fördert das Qualifizierungsniveau der Jugendlichen und verbessert deren berufliche Handlungsfähigkeit.



Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ):

Betriebliches Langzeitpraktikum als Brücke für die Berufsausbildung. Richtet sich an Jugendliche unter 25 Jahren, die eine Ausbildungsstelle suchen und bis zum 30. September noch nicht in eine solche vermittelt sind.

BIZ – Berufsinformationszentrum

Im BIZ erfährt man Einzelheiten über Ausbildung und Studium, verschiedene Berufsbilder und deren Anforderungen, Weiterbildung und Umschulung sowie über unterschiedlichen Entwicklungen am Arbeitsmarkt.

Berufsbereiche

alle Berufsbereiche

Anmeldung

abH: bei der Agentur für Arbeit, den Berufsschulen und dem Ausbildungsbetrieb

Über Teilnahme und Dauer entscheidet die Agentur für Arbeit

Adresse

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Dortmund
Steinstraße 39
44147 Dortmund
Ausbildungsvermittler: Thomas Stiller
Telefon: 0231–842–10 80
Fax: 0231–842–28 92
E-Mail: thomas.stiller@arbeitsagentur.de

Arbeitslosenzentrum Dortmund e.V.

Wer

Arbeitslose

Was

Der Verein unterhält eine Beratungsstelle für Langzeitarbeitslose und ein Arbeitslosenzentrum. Die Beratungsstelle gibt Auskünfte und Hilfestellungen bei allen originär mit Arbeitslosigkeit verbundenen Fragen.

In der Beratungsstelle erhältst du Auskunft bei Fragen zu:

- Existenzabsicherung bei Arbeitslosigkeit
- Arbeitslosigkeit, ALGII, Sozialhilfe, Grundsicherung
- Hilfen beim Umgang mit den Ämtern, Ausfüllen von Anträgen
- Kündigungen (Aufhebungsvertrag, Sperrzeiten)
- Persönlichen Nöten
- Grundauskünfte der angrenzenden Rechtsbereiche: Kindergeld, Wohngeld, Krankenversicherung, Mutterschutz, Erziehungsgeld u.a.
- Weiterleitung und Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen



In der Beratungsstelle erhältst du Informationen und Hilfe:

- über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- bei der Stellensuche im Internet
- bei der Formulierung des Anschreibens
- beim Aufbau des Lebenslaufes
- bei der Zusammenstellung der Bewerbungsmappe
- bei Online-Bewerbungen

Beratungszeiten

Nur nach Terminabsprache !

Adresse

Arbeitslosenzentrum Dortmund
Leopoldstr. 16-20
44147 Dortmund
Telefon: 02 31 - 81 21 24
Fax: 02 31 - 81 21 29
E-Mail: info@alz-dortmund.de
Internet: www.alz-dortmund.de

Außerbetriebliche Ausbildungsstätte

Wer

Alle Jugendlichen, Hörgeschädigte
(Förderprogramme der Arge oder der Agentur für Arbeit)

Was

Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker SHK
- Büro- und Handelsberufe
- Elektroanlagenmonteure
- Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik
- Kfz.-Servicemechaniker
- Metallbauer/-in
- Tischler/in

Sonderprogramme

- für Hörgeschädigte
- Ausbildungsbegleitende Hilfen
- Werkstattjahr
- Kooperative Berufsausbildung
- Qualifizierungsmaßnahmen
- und ähnliches
- Vertiefende Berufsorientierung

Adresse

Außerbetriebliche Ausbildungsstätte
Handwerkskammer Dortmund gGmbH
Huckarder Straße 111
44147 Dortmund
Telefon: 0231-18400-0
Telefax: 0231-18400-13
E-Mail: ausbildung@aa-hwk.de
Internet: www.aa-hwk.de

B

Bildungszentrum Westfalen für Wirtschaft, Handel und Soziales e.V.

Wer

Alle Jugendliche

Was

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in allen Berufsfeldern für Jugendliche mit einer Dauer von zehn Monaten. Die Jugendlichen erhalten einen persönlichen Berater, welcher zusammen mit Lehrern und Sozialpädagogen beim Umgang mit Ämtern hilft, sowie bei der Suche nach geeigneten Praktikumsbetrieben, den Bewerbungen und sonstigen Problemen.

Ebenfalls angeboten wird eine modulare berufspraktische Weiterbildung für Interessenten an Berufsbildern im Einzelhandel. Diese beinhaltet einen Lehrgang, der erste Inhalte der angestrebten Ausbildung vermittelt, sowie einen praktischen Teil, und dauert 6 Monate.

Berufsbereiche

Einzelhandel, Fachlagerist, Verkäuferin, etc.

Anmeldung

Agentur für Arbeit

Adresse

Bildungszentrum Westfalen
Für Wirtschaft, Handel und Soziales e.V.
Hamburgerstr. 110
44135 Dortmund
Telefon: 0231/2861212
E-Mail: s.rutz@bildungszentrum-westfalen.de
Internet: www.bildungszentrum-westfalen.de/

C

CJD Dortmund

Wer

Aufnahme von Menschen mit Lernbehinderungen und psychischen Beeinträchtigungen sowie jungen Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten

Was

- Berufliche Erstausbildung im Rahmen von Rehabilitationsmaßnahmen
- Berufsvorbereitung
- vorberufliche Diagnostik mit Arbeitserprobung, Berufsfindung und Kompetenzfeststellung
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)
- Berufsorientierung
- Werkstattjahr

weitere Qualifizierungen mit dem Ziel zur gleichberechtigten Teilhabe an Arbeitsleben und Gesellschaft

Berufsfelder

Metalltechnik mit 7 Berufen, Bautechnik mit 4 Berufen; Holztechnik mit 2 Berufen, Farbtechnik mit 3 Berufen, Körperpflege mit 2 Berufen, Ernährung und Hauswirtschaft mit 5 Berufen, Wirtschaft und Verwaltung mit 5 Berufen, Agrarwirtschaft mit 8 Berufen, Lager mit 2 Berufen, Recycling mit 1 Beruf

Eigenes Berufskolleg

CJD Jugenddorf Christophorusschule, Kleybredde 29, 44139 Dortmund berücksichtigt die besonderen Belange und führt bei erfolgreicher Ausbildung zum Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss nach Klasse10

Anmeldung

Agentur für Arbeit, Jugendämter, Berufsgenossenschaften
Die Zustimmung des Trägers ist Voraussetzung.

Besucherführungen

Stefanie Gunkel, Tel: 0231 9691-103

Aufnahme und Beratung

Stephanie Fermer, Tel: 0231 9691-116

Adresse

CJD Dortmund
Am Oespeler Dorney 41-65
44149 Dortmund
Telefon: 0231 9691-0
E-Mail: cjd.dortmund@cjd.de
Internet: www.cjd-dortmund.de

D

DEKRA Akademie GmbH

Wer

Alle Jugendliche unter 25 Jahren

Was

Umschulung zum/r Fachlagerist/-in (IHK)
Berufspraktische Trainingsmaßnahme für das Berufsfeld Lager/Logistik,
Kennen lernen der Arbeitsanforderungen im modernen Umschlagswesen,
Vermittlung von Grundkenntnissen durch Trainingscenter und praktisches
Üben und Arbeiten, Vierwöchiges integriertes Praktikum, Eignungs-
feststellung, Gabelstaplerfahrausweis etc.

Berufsbereiche

Lager und Logistik

Adresse

DEKRA Akademie GmbH
Alter Hellweg 52
44379 Dortmund
Ansprechpartnerin: Nicole Schrade
Telefon: 0231/96 10 15-18
E-Mail: sc1616.akademie@dekra.com
Internet: www.dekra-akademie.de

DGB-Jugend

Wer

Alle Jugendliche

Was

Bewerbungs-Check: kostenlose Überprüfung und Aktualisierung von
Bewerbungsschreiben durch kompetente DGB Mitarbeiter (Bewerbungen via
Email oder Post) Broschüren: Bieten allgemeine Informationen/ gute Tipps, die
die Suche und den Einstieg für Jugendliche erleichtern, z.B. „Montag“ und
Infos über die Rechte während der Ausbildung „deine Rechte in der
Ausbildung“; Dr. Azubi: Onlineberatung, Jugendliche können dort kostenlos
um Rat und Hilfe fragen.

Seminarangebot für Berufskollegs, welches sich an Berufskollegs richtet.

DGB-Jugend macht Schule - Volume I: 90- Minuten Unterrichtseinheit "Rund um die Ausbildung" mit den Themen: Rechte und Pflichten, Tarifautonomie, Wie entstehen Tarifverträge?, Was regelt ein Tarifvertrag? , Mitbestimmung im Betrieb bzw. Berufskolleg, Was sind Gewerkschaften?
DGB-Jugend macht Schule - Volume II: 90- Minuten Unterrichtseinheit "Startklar für den Job" (speziell für berufsvorbereitende Klassen), Eigene Stärken und Schwächen, Berufswahl, Richtig Bewerben, Vorstellungsgespräch

Adresse

DGB-Jugend
DGB Östliches Ruhrgebiet
Ostwall 17-21
44135 Dortmund

Sandra Anders (Jugendbildungsreferentin)
Telefon: 0231/557044-19
E-Mail: sandra.anders@dgb.de
Internet: www.dgb-dortmund.de; www.dgb-jugend.de

dobeq GmbH

Wer

Alle Jugendliche, die die Regelschulzeit abgeschlossen haben.

Was

Berufsvorbereitung und -findung durch Arbeit in zwei Werkbereichen und in der Berufsschule, sowie durch Förderunterricht. Dazu gehören außerdem Praktika in Firmen und sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung.

Berufsbereiche

Garten- und Landschaftsbau/Holz, Maler und Lackierer
Dauer i.d.R. 9 Monate

Adresse

dobeq GmbH
Lindenhorster Str. 38
44147 Dortmund
Telefon: 0231-286628-16
E-Mail: jugendwerkstatt@dobeq.de
Internet: www.dobeq.de

E

EWEDO GmbH Dortmund

Wer

Jugendliche unter 25 Jahren mit abgeschlossener Ausbildung sowie ungelernete Jugendliche, Jugendliche im Übergang Schule-Beruf

Was

- Intensive Berufsberatung, Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung, Vermittlung von Firmenkontakten, Begleitung zu Vorstellungsgesprächen, Unterstützung,
- Jugend in Arbeit plus, NRW Landesprogramm: Vermittlung in ersten Arbeitsmarkt, Intensive Beratung und begleitende Unterstützung, Vermittlung eines Praktikums, Zuschüsse zu Qualifizierungsmaßnahmen, Anmeldung über die Arge (Ungelernte) oder über die Agentur für Arbeit
- JOBSTARTER NRW, Vermittlung und Begleitung von Jugendlichen als Auszubildende in Betrieben der Gießereibranche
- Arbeitsgelegenheiten in Sportvereinen, verschiedene Tätigkeitsbereiche, Betreuung, Qualifizierung

Adresse

EWEDO GmbH Dortmund
Huckarderstr 12
44147 Dortmund
Ansprechpartner: Detlev Becker
Telefon: 0231/91 44 35-11
E-Mail: dbecker@ewedo.de
Internet: www.ewedo.de

F

Fritz-Henßler-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Berufsgrundschuljahr Farbtechnik und Raumgestaltung,
- Berufsorientierungsjahr Holztechnik
- Fachoberschule Typ Technik: Kl. 11 und 12: Bau-, Chemie-, Vermessungs- und Drucktechnik
- Fachoberschule Typ Gestaltung; Kl. 11 und 12
- Dreijährige Höhere Berufsfachschule für gestaltungstechnische und für bautechnische Assistent/innen nach Landesrecht mit Fachhochschulreife

Adresse

Fritz-Henßler-Berufskolleg
Brüggmannstr. 25-27a
44135 Dortmund
Telefon: 50-23155 und 50- 23156
Telefax: 577252
E-Mail: verwaltung@fwbk.de
Internet: www.fwbk.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

G

Gisbert-von Romberg-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Berufsgrundschuljahr mit Vorklasse
- Berufliche Grundbildung und Fachoberschulreife für Ernährung und Hauswirtschaft (zweijährige Berufsfachschule)
- Berufsabschluss Kinderpflege und Fachoberschulreife für Sozial- und Gesundheitswesen (Berufsfachschule für Kinderpfleger/innen)
- Berufsabschluss Sozialhelfer/in und Fachoberschulreife (zweijährig)
- Berufliche Grundbildung für Schüler/innen mit FOR-Reife für Ernährung und Hauswirtschaft (einjährige Berufsfachschule, Qualifikation für gymnasiale Oberstufe)
- Fachoberschule für Ernährung und Hauswirtschaft; Kl. 11/12, Kl. 12 B, Kl. 13 B
- Fachschule für Sozialpädagogik und Fachhochschulreife
- Fachschule für Sozialpädagogik und Allgemeine Hochschulreife (vierjährig)
- Fachschule für Heilerziehungspflege und Fachhochschulreife
- Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft, Hauswirtschaftsmeisterinnen, Betriebsleiter

Anschrift

Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg der Stadt Dortmund
Hacheneyer Str.185
44265 Dortmund
Telefon: 0231-50 28512; 0231-50 28514
Fax: 0231-50 28515
E-Mail: Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg@stadtdo.de
Internet: www.rombergbk.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 7:30 Uhr bis 12 Uhr, 13 Uhr bis 15 Uhr;

Mittwoch: 7:30 Uhr bis 13 Uhr

Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr;

Rosenmontag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Grün Bau GmbH

Wer

Jugendliche mit Jugendhilfebedarf/Bedarf an Unterbringung außerhalb der Familie

Was

Jugendhilfeprojekt JAWOLL – Flexible Erziehungshilfen:

Arbeitsweltbezogene Erziehungshilfe, Berufliche Orientierung und Erprobung durch individuell angepasste Betriebspraktika, Überprüfung der notwendigen Schlüsselqualifikationen, Passgenaue Vermittlung in berufsvorbereitende Maßnahmen, Ausbildung oder Schule

Jobtraining:

Gibt Jugendlichen die Möglichkeit in ausgewählten Betrieben den Arbeitsalltag kennen zu lernen. Sie werden entsprechend ihrer Einsatzstelle qualifiziert und bekommen ein Zertifikat darüber. Jugendliche erhalten intensive Hilfe und Unterstützung bei Problemen und bei der Ausbildungsplatzsuche.

Jugendhilfeprojekt JAWOLL - Bauen & Wohnen:

Arbeitsweltbezogene Erziehungshilfe auf eigenen Baustellen. Sonst wie oben.

Adresse

Grün Bau GmbH

Unnaer Str. 44

44145 Dortmund

Telefon: 0231/84069-0

Internet: www.gruenbau-dortmund.de

Evi Austermann

Telefon: 0231/84096-17

E-Mail: jawoll@gruenbau-dortmund.de

H

Handwerkskammer Dortmund

Wer

Alle Jugendliche, Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen

Was

Hilfsangebote von Beratern der HWK zu verschiedenen handwerklichen Ausbildungsberufen.

Eigene Ausbildungsberater für die Unterstützung von Jugendlichen mit geistigen und körperlichen Behinderungen.

Projekt Ziellauf: Hilfestellung für Azubis beim Thema Ausbildung, Ausbildungsabbruch, Berufswahl, Ausbildungsvertrag und Berufsschule

Berufsbereich

Handwerkliche Berufsfelder

Adresse

Handwerkskammer Dortmund
Reinoldstraße 7-9
44135 Dortmund
Telefon: 0231/5493-0
Fax: 0231/5493-116
Internet: www.hwk-dortmund.de

Klaus Engelhardt
Projekt Ziellauf
Telefon: 0231/5493-172
E-Mail: Klaus.engelhardt@hwk-do.de

I

Industrie- und Handelskammer Dortmund

Wer

Alle Jugendliche

Was

Die IHK Dortmund bietet neben allgemeinen Informationen rund um das Thema Ausbildung (Broschüre: Wegweiser Ausbildung) und speziellen Anforderungen für Ausbildungsberufe der IHK auch individuelle Betreuung durch eigene Ausbildungsberater.

Des Weiteren bietet sie auch Hilfestellung in Schlichtungsverfahren bei Streitigkeiten zwischen dem Azubi und dem Betrieb.

Berufsbereich

Alle Berufe der IHK (keine Handwerksberufe)

Adresse

Industrie und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund

Telefon: 0231 5417-0

Fax: 0231 5417-109

E-Mail: info@dortmund.ihk.de

Internet: www.dortmund.ihk24.de

Internet Linkauswahl

www.berufenet.de

Informationen rund um alle Berufe vom Arbeitsamt

<http://www.backinjob.de>

Informationen zum Thema Bewerbung

<http://www.navigado.de>

Alles über Ausbildungsplatzsuche und Berufseinstieg

www.machs-richtig.de

Alles über die Ausbildungsplatzsuche

http://www.dgb-jugend.de/ausbildung/dein_recht

Deine Rechte als Auszubildender

www.handfest-online.de

Webseite des Jugendmagazins des Handwerks

IN VIA Bildungsstätte

Wer

Junge Frauen

Was

Berufsvorbereitender Förderlehrgang für junge Frauen nach Beendigung der Schulpflicht.

Die Jugendlichen erhalten praxisbezogenen Unterricht, individuelles Arbeitstraining zur Förderung von Basisqualifikationen und Erlangung von Schlüsselqualifikationen.

Ziel dieser Maßnahme ist die Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Finden einer Ausbildungsstelle oder Anstellung.

Berufsbereiche

Berufsfeldern Hauswirtschaft, Einzelhandel, Gärtnerei, Floristik, Hotel, Friseur u.a..



Anmeldung

Diese Maßnahme wird durch die Agentur für Arbeit zugewiesen.

Adresse

IN VIA Bildungsstätte
Katholische Mädchensozialarbeit Dortmund e.V.
Heroldstr. 13
44145 Dortmund

Annette Raszkowski
Telefon: 0231/815238
E-Mail: a.raszkowski@invia-dortmund.de
Internet: www.invia-dortmund.de

J

Jugendberufshilfe Dortmund

Wer

Alle Jugendliche

Was

Vermittlung in Beratungsstellen, Seminare zur Berufswahlorientierung und Lebensplanung, Bewerbungstraining und Training für Vorstellungsgespräche, Kompetenzagentur Dortmund

Adresse

Stadt Dortmund
Jugendamt
51/4 Jugendberufshilfe
Ostwall 64
44122 Dortmund

Roger Kiel
Telefon: 0231-50-22767
E-Mail: rkiel@stadtdo.de

Ute Kreuz-Fink
E-Mail: ukreuzfi@stadtdo.de
Telefon: 0231-50-26945

Internet: www.jugendamt.dortmund.de

K

Karl-Schiller-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Einjährige Höhere Berufsfachschule für Abiturient/innen; Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung
- Zweijährige Berufsfachschule - Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule); Schwerpunkt Informationswirtschaft und Betriebswirtschaft
- Bildungsgang Allgemeine Hochschulreife; Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen (Wirtschaftsgymnasium)
- Bildungsgang Allgemeine Hochschulreife; Schwerpunkt Informatik/Mathematik
- Fachschule für Wirtschaft Fachrichtung Betriebswirtschaft; Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik/Organisationslehre in Tages- und Abendform;
- Schwerpunkt Absatzwirtschaft in Abendform
- Einjährige Berufsfachschule für Schülerinnen und Schüler mit Fachoberschulreife; Schwerpunkt Absatz/Handel
- Einjährige Berufsfachschule für Schülerinnen und Schüler mit Fachoberschulreife; Schwerpunkt Bürowirtschaft
- Staatlich geprüfte Kaufmännische Assistentin/Assistent; Fachrichtung Informationsverarbeitung

Anschrift

Karl-Schiller-Berufskolleg
Brüggemannstraße 21-23
44135 Dortmund
Telefon: 0231/50-23172, -23175
Fax: 0231/577250
E-Mail: Karl-Schiller-Berufskolleg@stadtdo.de
Internet: www.karl-schiller-berufskolleg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8 Uhr bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 11 Uhr



Konrad-Klepping-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)/Berufgrundschuljahr (integrierter Bildungsgang)
Abschluss: Mittlerer Schulabschluss (FOR) und berufliche Grundbildung
- Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule). Abschluss: Schulischer Teil der Fachhochschulreife (Praxisklassen: Vollständige Fachhochschulreife) und erweiterte berufliche Kenntnisse
- Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung Kl. 12 (Voll- und Teilzeit)
Abschluss: Fachhochschulreife
- Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung Klasse 13 (Vollzeit)
Abschluss: Allgemeine Hochschulreife
- Staatlich geprüfte/r Assistent/in für Betriebsinformatik
Abschluss: Fachhochschulreife und staatlich anerkannte Berufsausbildung
- Technische/r Assistent/in für Betriebsinformatik
- Abschluss: Allgemeine Hochschulreife und staatlich anerkannte Berufsausbildung
- Kaufmännische/r Assistent/in – Akzentuierung: Betriebsorganisation
- Abschluss: Allgemeine Hochschulreife und staatlich anerkannte Berufsausbildung
- Fachschule für Wirtschaft; Fachrichtung Betriebswirtschaft:
Schwerpunkt Recht oder Rechnungswesen; Aufbaubildungsgang
Controlling

Adresse

Konrad-Klepping-Berufskolleg
Geschwister-Scholl-Str. 1-3
44135 Dortmund
Telefon 0231/50-23166
Fax: 0231/577261
E-Mail: schulleitung@konrad-klepping-berufskolleg.de
Internet: www.konrad-klepping-berufskolleg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 8 Uhr bis 12 Uhr;
Dienstag und Mittwoch: 14 Uhr bis 15:30 Uhr;
Donnerstag: 15 Uhr bis 18 Uhr;
Freitag: 8 bis 13 Uhr

L

Leopold-Hoesch-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Berufsgrundschuljahr
- Zweijährige Berufsfachschule für Technik; Kfz-Technik
- Dreijährige Höhere Berufsfachschule für Technik mit gymnasialer Oberstufe; Maschinen-, Elektro- und Bautechnik
- Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Technik, Fachrichtung Metalltechnik (Höhere Technikerschule)
- Fachoberschule für Technik; Elektro- und Metalltechnik – Voll - und Teilzeit
- Fachschule für Technik; Fachrichtung Maschinentechnik; Schwerpunkte: Entwicklungs-, Fertigungstechnik – Teilzeit; System- und Automatisierungstechnik – Vollzeit
- Aufbaubildungsgang Betriebswirtschaft und Qualitätsmanagement - Teilzeit

Adresse

Leopold-Hoesch-Berufskolleg
Gronastraße 4
44135 Dortmund
Telefon: 50-2 31 51/52
Fax: 0231-50-26259
E-Mail: Leopold-Hoesch-Berufskolleg@stadtdo.de
Internet: www.lhb-do.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8 Uhr bis 12 Uhr;
Montag bis Mittwoch: 13 Uhr bis 15: 30 Uhr;
Donnerstag: 13 Uhr bis 17 Uhr;
Samstag: 8 Uhr bis 12 Uhr

P

Paul-Ehrlich-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Berufsorientierungsjahr
- Berufsorientierungsjahr für ausländische und ausgesiedelte SchülerInnen mit geringen Deutschkenntnissen
- Berufsgrundschuljahr Gesundheit oder Körperpflege
- Berufsgrundschuljahr für ausländische und ausgesiedelte SchülerInnen mit geringen Deutschkenntnissen
- Zweijährige Berufsfachschule Gesundheitswesen
- Einjährige Berufsfachschule Gesundheitswesen
- Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen oder Gartenbau
- Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen Kl. 11 und 12
- Assistenten-Bildungsgang: Staatl. Geprüfte/r Kosmetiker/in und Fachhochschulreife

Anschrift

Paul-Ehrlich-Berufskolleg
Hacheneyer Straße 177
44265 Dortmund
Telefon: 50-28541/44
Fax: 711910
E-Mail: paul-ehrich-berufskolleg@stadtdo.de
Internet: www.pebk.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 7:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 7:30 – 13:30 Uhr

Für die Anmeldezeit vom 15. – 28. Februar gelten jedes Jahr leicht abgeänderte Öffnungszeiten, die rechtzeitig auf der Homepage bekanntgegeben werden.

R

RAG Bildung GmbH

Wer

Alle Jugendliche

Was

BvB-Lehrgang: Berufsvorbereitungsmaßnahme mit einer Dauer von 9 bis maximal 18 Monaten. Die Jugendlichen erhalten praxisbezogenen Unterricht in kleinen Lerngruppen und machen Betriebspraktika in mehreren Berufsfeldern. Es werden insgesamt vier Maßnahmen für unterschiedliche Berufsbereiche angeboten.

Anmeldung

Die Agentur für Arbeit, speziell die Berufsberatung weist diese Maßnahme zu.

Adresse

RAG Bildung GmbH
Bildungszentrum Dortmund
Bärenbruch 128
44379 Dortmund

Herr Bellgardt, Herr Rösgen
Telefon: 0231/967000-21/ -22
E-Mail: bzdortmund@ragbildung.de
Internet: www.ragbildung.de

Robert-Bosch-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr; Elektrotechnik
- Zweijährige Berufsfachschule für Technik; Berufsfeld Elektrotechnik berufliche Grundbildung und Fachoberschulreife
- Dreijährige Berufsfachschule; Fachhochschulreife und Berufsabschluss als Informationstechnische(r) Assistent/in oder Elektrotechnische(r) Assistent/in mit dem Schwerpunkt Medizingerätetechnik
- Zweijährige Berufsfachschule (Höhere Technikerschule) Schwerpunkt Elektrotechnik, Profilbildung Energie-/Automatisierungstechnik oder Informations-/Kommunikationstechnik; erweiterte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife
- Fachoberschule Klasse 13 für Technik; Fachrichtung Elektrotechnik mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife
- Berufliches Gymnasium für Technik, Allgemeine Hochschulreife und Berufsabschluss Informationstechnische/r Assistent/in und Elektrotechnische/r Assistent/in mit dem Schwerpunkt Datentechnik
- Fachschule für Technik

- Fachrichtung Elektrotechnik; Schwerpunkte Energietechnik und Prozessautomatisierung, Datenverarbeitungstechnik, Gebäudetechnik - Vollzeit und Teilzeit
- Fachrichtung Medizintechnik - Vollzeit und Teilzeit
- Aufbaubildungsgang Technischer Umweltschutz – Teilzeit
- Fachrichtung Informatik; Schwerpunkt Technische Informatik – Teilzeit

Anschrift

Robert-Bosch-Berufskolleg
Brüggemannstraße 29
44135 Dortmund
Telefon: 50-2 31 47/48
Fax: 50-25120
Ansprechpartner: Klaus Manegold
E-Mail: Robert-Bosch-Berufskolleg@stadtdo.de
Internet: www.robert-bosch-bk.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7:30 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr bis 13 Uhr

Robert-Schuman-Berufskolleg

Bildungsgänge

- Allgemeine Hochschulreife; Schwerpunkte Wirtschaftswissenschaften und Fremdsprachen; Abitur und berufliche Kenntnisse
- Dreijährige Berufsfachschule; Kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen; Fachhochschulreife; Berufsabschluss nach Landesrecht
- Zweijährige Berufsfachschule für Hochschulzugangsberechtigte; Kaufmännische/r Assistent/in in Fremdsprachen; Berufsabschluss nach Landesrecht
- Zweijährige Berufsfachschule (Höhere Handelsschule); Fachhochschulreife und berufliche Kenntnisse
- Fachschule für Wirtschaft; Schwerpunkte Umweltökonomie oder Personalwirtschaft; Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in und Fachhochschulreife

Anschrift

Robert-Schuman-Berufskolleg
Sckellstr. 5-7
44141 Dortmund
Telefon: 50-23180
Fax: 50- 433768
E-Mail: Robert-Schuman-Berufskolleg@stadtdo.de
Internet: www.rsbk-do.de

Öffnungszeiten

Montags bis Donnerstags: 8 bis 14 Uhr

Freitags: 8 bis 13 Uhr

Samstags: 9 bis 12 Uhr (nur in der Anmeldephase vom 15. – 28. Februar)

T

Treffpunkt Konkret

Wer

Alle Jugendliche

Was

Bewerbungshilfe speziell für Schulabgänger, Hilfe für Migranten

Adresse

Treffpunkt Konkret
Burgholzstr. 150
44145 Dortmund

AnsprechpartnerInnen: Baki Gök
Telefon: 0231- 222 70 60
E-Mail: info@treffpunkt-konkret.de

V

Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit im Revier e.V.

Wer

Junge Mütter ohne Berufsausbildung

Was

Mit der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme BvB wird jungen Müttern, die gerne in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung oder Lager und Handel arbeiten möchten, die Chance gegeben eine Ausbildung in Teilzeit = 30 Wochenstunden zu absolvieren. Qualifizierungsinhalte sind Mathematik, Deutsch, Allgemeinbildung, EDV-Anwendungsprogramme und kaufmännisches Fachwissen. In einem mindestens 8 Wochen dauernden Praktikum lernen die jungen Frauen die betriebliche Praxis kennen.

Adresse

Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit im Revier e.V.
Deutsche Str. 10
44339 Dortmund
Telefon:0231 – 985158-0

Ilse Knapp-Geiger
Telefon: 0231 985158-13
Fax: 0231 985158-30
E-Mail: knapp-geiger@vffr.de
Internet: www.vffr.de

W

Werkhof Projekt gGmbH

Wer

Alle Jugendliche

Was

Das Projekt Jugendwerkstatt bietet den Jugendlichen für 9 Monate Berufsorientierung in fünf Werkbereichen, außerdem Bewerbungstraining, Betriebspraktika und Stützunterricht. Jugendliche werden unterstützt bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Die Werkhof Projekt gGmbH bietet außerdem eine Beratungsstelle für Jugendliche an, deren Ziel eine passgenaue Vermittlung in Ausbildung, Qualifizierung und Maßnahmen ist. Jugendliche werden hier informiert über Angebote der Jugendberufshilfe in Dortmund und unterstützt in persönlichen Problemlagen.

Berufsbereiche

Holztechnik, Metalltechnik, Gartenbau, Hauswirtschaft, Kunst- und Atelierwerkstatt

Adresse

Werkhof Projekt gGmbH
Derner Straße 540
44329 Dortmund
Frau Breker-Kremer
Telefon: 0231/87804 – 100

Herr Jürgens
Telefon: 0231/87804 - 117
E-Mail: u.juergens@werkhof-projekt.de

Internet: www.werkhof-projekt.de



Index

A

Agricola- Bildung, Arbeit und Jugendhilfe e.V.	12
Anschreiben	8
Arbeitsagentur Dortmund - BIZ	12
Arbeitslosenzentrum Dortmund e.V.	13
Außerbetriebliche Ausbildungsstelle	14

B

Bildungszentrum Westfalen für Wirtschaft, Handel und Soziales e.V.	15
---	----

C

CJD Dortmund	16
--------------------	----

D

DEKRA Akademie GmbH	17
DGB-Jugend	17
Dobeq GmbH	18

E

Ewedo GmbH Dortmund	19
---------------------------	----

F

Fritz- Henßler- Berufskolleg	19
------------------------------------	----

G

Gisbert-von- Romberg- Berufskolleg	20
Grün Bau GmbH	21

H

Handwerkskammer Dortmund	22
--------------------------------	----

I

Industrie- und Handelskammer Dortmund	22
IN VIA Bildungsstätte	23
Internet Linkauswahl.....	23

J

Jugendberufshilfe Dortmund	24
Jugendarbeitsschutzgesetz	23

K

Karl-Schiller- Berufskolleg	25
Konrad- Klepping- Berufskolleg	26

L

Lebenslauf	9
Leopold- Hoesch- Berufskolleg	27

P

Paul- Ehrlich- Berufskolleg	28
-----------------------------------	----

R

RAG Bildung GmbH	28
Robert-Bosch- Berufskolleg	29
Robert- Schumann- Berufskolleg	30



T		
Treffpunkt Konkret	31
V		
Verein zur Förderung der Frauenbewerbstätigkeit im Revier e.V.	31
W		
Werkhof Projekt gGmbH	32



Impressum

Marco Bülow, MdB
Bürgerbüro
Große Heimstraße 72
44137 Dortmund

Tel: 0231/47 66 990
Fax: 0231/47 66 991
Email: marco.buelow@wk.bundestag.de

Homepage: www.marco-buelow.de

Texte: Philipp Hoicke, Frank Siekmann

Stand: Mai 2009

